



Protokoll zum Bezirkstag (Pool) Mittelfranken 2017



Datum: 27.05.2017 - Beginn: 16:00 Uhr - Ende: 19:00 Uhr
Ort: Vereinsheim Pool Factory – Ostring 28 - 91154 Roth

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**
- TOP 2: Saisonrückblick 2016/17**
- TOP 3: Saisonvorschau 2017/18**
- TOP 4: Anträge zur Sportausschusssitzung**
- TOP 5: Wünsche und Anträge**
- TOP 6: Neuwahlen des Bezirksvorsitzenden**
- TOP 7: Sonstiges**
- TOP 8: Schließung der Sitzung**

TOP 1: Begrüßung

Der Bezirksvorsitzende Andreas Gsänger begrüßt alle anwesenden Vertreter der Vereine aus Mittelfranken

Feststellung der Anwesenheit

Die folgenden Vereine waren durch die aufgeführten Personen vertreten:

Pool Factory

Ralph Barthauer, Oliver Hartl

BV Q-Club

Ernst Weidle, Peter Kreibich

BC 97 Herzogenaurach

Adrian Schug

1 BV Weissenburg

Thomas Weinmann, Wolfgang Beyerlein

BC 93 Neumarkt

Stefan Korba

Da jeder Verein und der Bezirksvorsitzende bei Abstimmungen genau eine Stimme besitzen, gibt es insgesamt 6 Stimmen.

TOP 2: Saisonrückblick 2016/2017

Ligabetrieb 2016/2017:

Andreas Gsänger bittet die Teilnehmer, reihum über die Auf- und Abstiege ihrer Mannschaften zu berichten.

Bezirksmeisterschaften 2016/2017:

Die Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften sind weiterhin sehr erfreulich. Die Bezirksmeisterschaften verliefen ohne Störungen oder Probleme, die neue Ab- und Nachmeldungsregelung wird gut angenommen.

TOP 3: Saisonvorschau 2017/18

Ligabetrieb 2017/2018:

Nach einer ersten unverbindlichen Prognose aller anwesenden Verein bezüglich ihrer zukünftigen Mannschaftsmeldung werden weniger Mannschaften am KL/KK-Spielbetrieb teilnehmen. Ob wieder eine KK Mittelfranken gebildet wird, entscheidet sich erst bis 30.06.17 (Meldeschluss).

Es wird beschlossen, dass die Aufbau- und Anstoßregelungen im 9-Ball in der KK an das Vorgehen in OL bis KL angeglichen werden.

Bezirksmeisterschaften 2017/2018

Insbesondere bei den Bezirksmeisterschaften soll das Thema „Alkoholfreier Sport“ betont werden. Für aktive Teilnehmer an Meisterschaften gilt während ihres Verbleibs im Turnier absolutes Alkoholverbot, sowohl am als auch abseits des Tisches. Darauf wird künftig sowohl in der Ausschreibung als auch bei der Begrüßung nochmals explizit hingewiesen. Bei Zuwiderhandlung reagiert die Turnierleitung mit konsequenter Disqualifikation.

Mögliche Ausrichter für die BM's 2017/18: Herzogenaurach, Neumarkt, Q-Club (falls eigenes Vereinsheim), Weißenburg (in Absprache mit Betreiber), Roth (vorrangig Senioren)

TOP 4: Anträge zur Sportausschusssitzung

Es werden folgende Anträge an den Sportausschuss gestellt (alle einstimmig):

- a) BBV-finanzierte Trophäen für Bezirksmeisterschaften
- b) Umgang mit gleichrangigen Nachrückern bei LM's
- c) Überprüfung der Anstoßkriterien im 9-Ball
- d) Klarstellungen in den Durchführungsbedingungen für das Wechselstoß-Doppel
- e) 5 Stunden Zeitdifferenz bei Vereinsheim-Doppelbelegung (sequentiell)
- f) Einführung von Kreisliga-Playoffs

Ausformulierungen der Anträge siehe Anlage.

TOP 5: Wünsche und Anträge

Es wurden keine weiteren Wünsche oder Anträge gestellt.

TOP 6: Neuwahlen des Bezirksvorsitzenden

Die turnusmäßigen Neuwahlen des Bezirksvorsitzenden wurden durchgeführt.
Der amtierende Bezirksvorsitzende Andreas Gsänger ließ sich zur Wiederwahl aufstellen.
Es wurden keine weiteren Vorschläge abgegeben.

Ergebnis:

Bezirksvorsitzender: Andreas Gsänger (einstimmig)

Zum stellv. Bezirksvorsitzender ernannte Andreas Gsänger erneut Jürgen Kraus.

TOP 9: Sonstiges

- Keine weiteren Beiträge -

TOP 10: Schließung der Sitzung

Gegen 19 Uhr wurde der Bezirkstag Mittelfranken geschlossen.

Analge: Anträge zur Sportausschusssitzung

a) BBV-finanzierte Trophäen für Bezirksmeisterschaften

Für die Sieger und ggf. Platzierte bei den Bezirksmeisterschaften sollen den Bezirken Trophäen (Pokale oder Medaillen) aus Mitteln des BBV zur Verfügung gestellt werden.

b) Umgang mit gleichrangigen Nachrückern bei LM's

Bei der Vergabe von Nachrückerplätzen auf der LM an die Bezirke soll unabhängig vom Kriterium (aktuell: reihum absteigend nach Teilnehmerzahl auf der BM) ein Verfahren bei Gleichwertigkeit mehrerer Bezirke definiert werden.

Vorschlag 1: Startplatzvergabe an alle gleichwertigen Bezirke, wobei eine Vergrößerung des Starterfelds in Kauf genommen wird. (In der Hauptrunde sollten dann sinnigerweise diese Nachrücker spielen)

Vorschlag 2: Losentscheid zwischen den gleichwertigen Bezirken

c) Überprüfung der Anstoßkriterien im 9-Ball

Die Sinnhaftigkeit des erhöhten Aufbaus sowie der Kitchen Rule im 9-Ball soll im SpA diskutiert und die Regelung für die BBV-Ligen ggf. angepasst werden.

Der Bezirk Mittelfranken plädiert für eine Abschaffung der Kitchen Rule unter Beibehaltung des erhöhten Aufbaus. (ungewöhnlich, aber regeltechnisch zulässig, da es sich um optionale Zusatzbestimmungen handelt)

d) Klarstellungen in den Durchführungsbedingungen für das Wechselstoß-Doppel

Der Leitfaden für das Wechselstoß-Doppel soll an zwei Stellen präzisiert werden:

1. Der Ausstoß vor Beginn des ersten Spiels ist der erste Stoß der Partie, d.h. der jeweilige Partner stößt an bzw. übernimmt beim ersten Besuch seines Teams am Tisch.
2. Wird ein Spiel durch Aufgabe beendet („geschenkt“), soll dem begünstigten Team ein Wahlrecht gewährt werden, wer den nächsten Stoß des Teams ausführt. Dadurch werden taktische Aufgaben unterbunden, die das Ziel haben, dass der vermeintlich stärkere Break-Spieler der gegnerischen Mannschaft nicht zum Anstoß kommt.

e) 5 Stunden Zeitdifferenz bei Vereinsheim-Doppelbelegung (sequentiell)

Bei der Spielplanung soll darauf geachtet werden, dass bei Doppelbelegung von Spielstätten mit aufeinanderfolgenden Begegnungen die Anstoßzeiten mindestens 5 Stunden auseinander liegen (z.B. Standard 11h / 16h)

f) Einführung von Kreisliga-Playoffs

Zur Förderung der Auf- und Abstiegsdynamik sollen die „planmäßigen Lucky-Loser“ der Bezirksliga wie folgt abgeschafft werden:

In allen 12 Staffeln der Bezirksliga steigen die Plätze 5 und 6 in die Kreisliga ab.

Aus den 16 Kreisligen steigt der Meister jeweils auf (wie bisher). Die Zweitplatzierten spielen je ein Playoff-Match um den Aufstieg, sodass hier insgesamt 8 weitere Teams aufsteigen.

Die Paarungen für das Playoff werden unter den Zweitplatzierten der Kreisligen gelost. (ein sportliches Kriterium ist aufgrund ggf. unterschiedlich starker Kreisligen nicht realisierbar).

Die Playoffspiele werden jeweils auf neutralem Boden ausgetragen (Spielorte werden vom LaSpoWa in Abstimmung mit den BV's festgelegt).

Treten beide Parteien zu einem Playoff-Spiel freiwillig nicht an, so kommt die Lucky Loser – Wertung in der Bezirksliga zum Tragen.

Ergänzung der Anlage: Weitere Anträge des BV Mittelfranken (in Zusammenarbeit mit dem LaSpoWa)

A) Vergabe der Startplätze auf den LM, Feldgröße auf der LM

Neu: Senioren 16er-Feld, Herren 32er-Feld (passend zu Teilnehmerzahlen auf den BM)

Persönliche Startplätze (LM 1-4, DM-Rückkehrer, Wildcards) fest vergeben, restliche freie Plätze sollen nach dem Verteilungsverfahren von Hare-Niemeyer an die Bezirke nach der Anzahl der Teilnehmer an der BM vergeben werden.

B) Verteilung der Kreisligen auf die Bezirke

Neu: jährlich nach Hare-Niemeyer unter den Bezirken entsprechend der gemeldeten KL- und KK-Mannschaften in der Vorsaison.